



## Liebe Mitbürger,

Sie haben zur Bundestagswahl einer Partei Ihre Stimme gegeben. Das Ergebnis ist für den Einzelnen nicht zufriedenstellend, hat man ja seinen Favoriten gewählt.

Eine demokratische Wahl zielt aber nicht auf die Meinung Einzelner ab, es spiegelt vielmehr den gesamten gesellschaftlichen Standpunkt wider.

Unser Land braucht Klartext und einen Aufbruch. Ob dies einer neuen Regierung gelingt, hängt davon ab, wie die Parteien in Berlin zueinander und eine stabile Mehrheit finden, die die Geschicke unseres Landes verantwortungsvoll im Interesse aller Bürger in ihre Hände nehmen, eigene parteipolitische Entscheidungen zurückstellen und uns das Vertrauen in die Politik zurückgeben.

Ich wünsche mir eine Regierung in Berlin, die zukunftsfähig, gerecht und an die nächsten Generationen denkt und dies national und global auch zum Wohle aller vertritt.

In unserer Heimatstadt Bad Köstritz lebt die Gemeinschaft. Die Ortsteile und deren Vereine zeigen uns wie ein gemeinsames, verantwortungsvolles Handeln auch Früchte tragen und zur Tradition werden kann.

In Gleina haben, am 09. Oktober, 26 Einwohner selbst Hand angelegt und ihren Ortsteil mit der Bürgermeisterin Steffi Wagner auf Vordermann gebracht. Es wurden Unkraut entfernt, Einfahrten gereinigt, Zäune gestrichen und der Anhänger für den Maibaum instand gesetzt. Vielen Dank an die fleißigen Helfer.

Auch Pohlitz, mit dem von Vereinen organisiertem Kürbisfest, zeigt was möglich ist, wenn man gemeinsam ein Ziel verfolgt. Hier hat man ein Beispiel wie gelebte Tradition aussieht.

Es entstand ein vereinsorganisiertes großes Fest über das alle Besucher noch lange gesprochen haben. Vielen Dank an die Organisatoren, Akteure und Bühnenkünstler. Es ist immer einen Besuch wert und ich freue mich heute schon auf das nächste Jahr in Pohlitz.

Liebe Bad Köstritzer und Bad Köstritzerinnen, der September ist vergangen, unser 43. Dahlienfest vorbei. Heute stehen noch alle Dahlienpflanzen im Ort in voller Blüte, aber auch sie werden nach den nächsten Nachfrösten aus unserem Stadtbild verschwinden, um im nächsten Jahr erneut in voller Pracht unsere Heimatstadt erblühen zu lassen.

Am letzten Wochenende ging die BUGA 2021 in Erfurt zu Ende. Es war für mich sehr interessant bei Dahlientaufen und Ehrungen anwesend zu sein. Ich bin stolz auf die, die unser Bad Köstritz, bei dieser Ausstellung vertreten haben und verdienterweise durch die Juroren mit Ehrenpreisen, Medaillen und einem Staatspreis ausgezeichnet wurden.

Vielen Dank an den Gartenbaubetrieb Paul Panzer, Dirk und Katrin Panzer, mit ihrem Team, Wolfgang Ritschel mit der Ausstellung „Humboldt und die Dahlien“, sowie an Heinz Panzer, der für sein Lebenswerk mit dem Bundesehrenpreis ausgezeichnet wurde.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Zeit. Genießen Sie den Herbst bei Spaziergängen, das Bunt der Blätter an den Bäumen und die wärmenden Momente im Leben.

Bleiben Sie gesund.

*Ihr Bürgermeister  
Oliver Voigt*



*Die Ausstellung des Dahlienentrums Bad Köstritz auf der BUGA 2021 in Erfurt zur Dahlienhallenschau - geschmückt mit Naturarten, umrahmt von Dahlien des Gartenbaubetriebes "Paul Panzer". Sie ist noch bis Mitte November in der Kleinen Galerie GUCKE im Haus des Gastes zu sehen.  
Foto: Matthias Hellebrandt*

## Veranstaltungen

### Besonderes Konzert zweier Originale irischer Musik am 20. Oktober im Palais Bad Köstritz

#### 30th Anniversary Tour - No. 33

Am 20. Oktober 2021, konnten zahlreiche Gäste ein Konzert mit TIM O'SHEA und JOAN GREEN im Festsaal des Palais in der Bad Köstritzer Stadtverwaltung genießen.

Beide kommen aus dem Südwesten der irischen Insel. Sie brachten die Musik ihrer Heimat zu Gehör - selbstverständlich mit dem landestypischen Charme und Humor. JOAN GREEN singt mit Vorliebe Irish und Scottish folk songs, in Englisch, aber auch in ihrer „native language“, dem Gälisch ihres Heimatlandes. Ihre perfekte Intonation und kristallklare Stimme sind die Markenzeichen ihrer Songs. Doch auch ihre sinnlich und überraschend jazzig angehauchten Versionen irischer Klassiker wie „Danny Boy“ demonstrierten ihr Können eindrucksvoll. Joan und Tim tourten bereits gemeinsam durch Schottland, Irland, Indien und nun erstmalig auch zusammen in Deutschland.



TIM O'SHEA ist in Bad Köstritz kein Unbekannter. Für bereits mehrere Konzerte auf seinen Deutschland-Tourneen seit drei Jahrzehnten mit wechselnden Musikern holte ihn CAT HENSCHMANN an die Weiße Elster, der auch dieses Mal wieder der Veranstalter war.

Im Folk North West Magazine (UK) schreibt man: „TIM demonstriert seine exzellenten, vielseitigen musikalischen Möglichkeiten...; besonders anziehend wird er auf diejenigen wirken, denen guter Irish Folk -sauber und mit Leidenschaft und Inbrunst gespielt- noch etwas wert ist...“ - und dies tat er auch in Bad Köstritz, ein unvergessliches Konzert für Freunde der Irischen Musik!

*Ihr Kulturamt*

### Termine Heinrich-Schütz-Haus

Freitag, 5. - Sonntag, 7. November 2021

**VOM LEBEN - ÜBER LEBEN**

**Ein musikalisches Themenwochenende  
zu Heinrich Schütz**

Eine Kooperation von Heinrich Schütz Musikfest,  
Heinrich-Schütz-Haus und Schütz-Akademie e.V.

Samstag, 6. November 2021, 9.30 - 16 Uhr

Sonntag, 7. November 2021, 9.30 - 12.30 Uhr

Heinrich-Schütz-Haus Bad Köstritz

**Wochenende der Barockmusik**

**Seminar & Weiterbildung**

**Lebenslust und Glaubenstrost**

Dozentin: Prof. Dr. Silke Leopold, Heidelberg  
(Anmeldung erbeten!)

Freitag, 5. November 2021, 19 Uhr

Kirche St. Leonhard Bad Köstritz

**Stark wie der Tod ist die Liebe**

Vertonungen des Hohelieds aus dem 17. Jh.

mit Werken von Heinrich Schütz, Dietrich Buxtehude, Andreas  
Hammerschmidt u.a.

Joowon Chung, Sopran | Felix Schwandtke, Bass

Batzdorfer Hofkapelle

18 Uhr | Auf ein Wort

Dr. Joachim Steinheuer, Universität Heidelberg

Samstag, 6. November 2021, 19 Uhr

Trinitatiskirche Gera

**Güldene Sterbkunst**

Heinrich Schütz: *Musikalische Exequien* SWV 297 - 281

Johann Kaspar Kerr: *Missa In fletu solatium obsidionis Viennensis*

Johann Rosenmüller Ensemble

Arno Paduch, Zink & Leitung

18 Uhr | Auf ein Wort

Dr. Dirk Pörschmann, Direktor des Museums für Sepulkralkultur  
Kassel

Sonntag, 7. November 2021, 17 Uhr

Trinitatiskirche Gera

**LEBENS LUST UND GLAUBENSTROST**

Werke für Leben, Liebe, Trauer und Trost

von Heinrich Schütz und Melchior Franck

Cantus Thuringia und Capella

Christoph Dittmar, Orgel und Leitung

16 Uhr | Auf ein Wort

Prof. Dr. Silke Leopold, Universität Heidelberg

**Gesamtprogramm und Kartenservice:**

**[www.schütz-musikfest.de](http://www.schütz-musikfest.de)**

Freitag, 19. November 2021 ab 9.30 Uhr

Heinrich-Schütz-Haus Bad Köstritz

**Der Bundesweite Vorlesetag**

Eine Initiative von DIE ZEIT, STIFTUNG LESEN

und DEUTSCHE BAHN STIFTUNG

## Amtliche Bekanntmachungen

### Der Stadtrat der Stadt Bad Köstritz hat in der 14. Stadtratssitzung am 10. September 2021 nachfolgende Beschlüsse gefasst:

#### Öffentliche Sitzung

##### 14-01-2021

Der Stadtrat der Stadt Bad Köstritz bestätigt die Richtigkeit der Niederschrift der 13. Stadtratssitzung vom 17.06.2021.

Abstimmung: 14 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

##### 14-02-2021

Der Stadtrat der Stadt Bad Köstritz beschließt eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 16.549,40 € in der Haushaltstelle 63010/94002 - Ausbau Gehweg Werner-Syten-Straße 2.BA. Die Deckung erfolgt über Minderausgaben der Baumaßnahme „Ausbau Knoten“ (Kreisverkehr) der Haushaltstelle 63010/94000.

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen

##### 14-03-2021

Der Stadtrat der Stadt Bad Köstritz beschließt die Vergabe von Bauleistungen für den Ersatzneubau Vereinshaus Reichardttdorf, Los 1 - Abbruch, an die Firma Containerdienst Adler GmbH & Co. KG, Grobsdorf 16, 07580 Ronneburg zur Auftragssumme i.H.v. 22.597,79 €.

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen

##### 14-04-2021

Der Stadtrat der Stadt Bad Köstritz beschließt die Vergabe von Bauleistungen für den Ersatzneubau Vereinshaus Reichardttdorf, Los 2 - Tiefbau-, Beton- und Maurerarbeiten, an die Firma: SGS BAU GmbH & Co.KG, Buchenstraße 3, 07589 Lederhose zur Auftragssumme i.H.v. 201.697,75 €

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen

##### 14-05-2021

Der Stadtrat der Stadt Bad Köstritz beschließt die Vergabe von Garten- und Landschaftsbauarbeiten für den Ausbau des Rosariums 2. BA zur Auftragssumme i.H.v. 220.148,01 € an die Firma: Garten- und Landschaftsbau Axel Jentsch, Elsteraue 7, 07586 Bad Köstritz

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen

##### 14-06-2021

Der Stadtrat der Stadt Bad Köstritz beschließt die Vergabe von Lieferleistungen für das Gebäude Feuerwehr/ Bauhof zur Ausstattung mit Feuerwehrspinden zur Auftragssumme i.H.v. 15.515,81 € an die Firma:

duplic büro & objekt Lortzingstraße 39, 46282 Dorsten

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen

##### 14-07-2021

Der Stadtrat der Stadt Bad Köstritz beschließt die Vergabe von Lieferleistungen für das Gebäude Feuerwehr/Bauhof zur Ausstattung mit Büromöbeln und Stühlen zur Auftragssumme i.H.v. 13.827,80 € an die Firma:

duplic büro & objekt Lortzingstraße 39, 46282 Dorsten

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen

##### 14-08-2021

Der Stadtrat der Stadt Bad Köstritz beschließt die Vergabe von Honorarleistungen für die Freiraumgestaltung im OT Gleina an das Büro:

Landschaftsarchitekt Michael Wolf, Altenburger Str. 9

09322 Penig OT Niedersteinbach

in Höhe von 10.103,75 €

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen

##### 14-09-2021

Der Stadtrat der Stadt Bad Köstritz beschließt die Teilnahme am Förderprojekt Dokumentenmanagementsystems (DMS) sowie die Umsetzung mit der KIV (Kommunale Informationsverarbeitung) GmbH Thüringen.

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen

##### 14-10-2021

Der Stadtrat der Stadt Bad Köstritz beschließt, der Heinrich-Schütz-Akademie für das Heinrich-Schütz-Musikfest eine finanzielle Unterstützung gemäß Antrag vom 04.09.2020 in Höhe von 1250,- Euro zu gewähren.

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen

##### 14-11-2021

Der Stadtrat der Stadt Bad Köstritz beschließt eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 15.000,00 € in der Haushaltstelle 46400/57190 (Umsetzung Thüringer Teststrategie). Die Deckung erfolgt über Einnahmen der Haushaltstelle 46400/17190 (Zuschuss vom Land).

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen

##### 14-12-2021

Der Stadtrat der Stadt Bad Köstritz beschließt eine überplanmäßige Ausgabe für die Technische Ausrüstung der Verwaltung in Höhe von 34.090,13 € in der Haushaltstelle 05200.93500. Die Deckung der überplanmäßigen Ausgabe ist durch Mehreinnahme in der hierfür geplanten Haushaltsstelle gegeben.

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen

### Information der Stadtkasse

Hiermit erinnern wir alle Steuerpflichtigen, welche die vierteljährliche Zahlungsweise gewählt haben und nicht am Lastschriftverfahren teilnehmen, dass die Zahlungen für die:

Hundesteuer

Grundsteuer A

Grundsteuer B

und

Gewerbesteuervorauszahlung

**am 15.11.2021 fällig werden.**

#### **Hinweis:**

Die Fälligkeit der Steuern ergibt sich aus dem zuletzt erteilten Steuerbescheid (Dauerbescheid). Es wird **nicht** jährlich ein Bescheid erstellt, sondern alle Steuerpflichtigen haben einen sogenannten Dauerbescheid erhalten. Dieser besteht solange, bis ein neuer Steuerbescheid verschickt wird, der dann auch wieder bis Eintritt einer Änderung gilt.



**Zahlung:**

Um genaue Einhaltung des Zahlungstermins wird ersucht. Die Stadtkasse Bad Köstritz führt folgende Konten:

Stadt Bad Köstritz: Sparkasse Gera Greiz  
IBAN: DE40 8305 0000 0000 2303 24  
BIC: HELADEF1GER

Gemeinde Caaschwitz: Sparkasse Gera Greiz  
IBAN: DE96 8305 0000 0000 2301 89  
BIC: HELADEF1GER

Gemeinde Hartmannsdorf: Sparkasse Gera Greiz  
IBAN: DE33 8305 0000 0000 2315 17  
BIC: HELADEF1GER

Bei der Überweisung ist unbedingt das **Kassenzeichen** vollständig anzugeben. Ohne Angabe dieses Zeichens kann sich die ordnungsgemäße Buchung der Einzahlung verzögern. Hierdurch können Ihnen erhebliche Nachteile entstehen.

Bei Nichteinhaltung der Zahlungsfrist sind wir aufgrund gesetzlicher Vorschriften verpflichtet, die geschuldeten Beiträge durch Mahnung beizutreiben. Dadurch entstehen zusätzliche Kosten (Mahngebühren, Säumniszuschläge und andere Nebenforderungen).

Mahnungen lassen sich auch durch die Teilnahme am Lastschrifteinzugsverfahren mittels einer Einzugsermächtigung vermeiden. Fordern Sie dazu das Formular von der Stadtkasse unter der Rufnummer 036605-88114 oder 036605-88119 an!

*Im Auftrag  
gez. Schmidt  
Kassenleiterin*

## Nichtamtlicher Teil

### Das 43. Dahlienfest „mit Sicherheit nochmal anders“ Ein Rückblick und ein Dankeschön an alle Beteiligten

Das Dahlienfest liegt nun schon wieder hinter uns. Gerade in diesen, für uns alle schweren Zeiten, war das Fest eine willkommene Abwechslung in unserem „(Corona)-Alltag“.



Unsere neue Dahlienkönigin Michaela Grace I. wurde von Jenny I. gekrönt und mit großer Begeisterung vom Publikum aufgenommen.

Sie zog natürlich auch die Gewinner bei der Wahl der schönsten Dahlie. Ein Phänomen, das wir 20 Jahre lang noch nicht hatten: alle drei mit gleicher Stimmenanzahl:

„Deuil du Roi Albert“  
„Alpenpauline“  
„Karma Choc“

Die Preise dazu sponserten die **Sparkasse Gera Greiz**, das **Hotel „Goldner Loewe“** und das **Blumenatelier Caroline Panzer**. Vielen, lieben Dank dafür an die Firmen!



Ohne unsere Hauptsponsoren, die **CWK Bad Köstritz GmbH** und die **Köstritzer Schwarzbierbrauerei GmbH** wäre unser Dahlienfest, so wie wir es gestalten, nicht möglich - ein herzliches Dankeschön auch an dieser Stelle für die jahrelange Unterstützung der Stadt!



Unser Bürgermeister Oliver Voigt eröffnete das Fest mit einem tadellosen Bierfassanstich an der Open Air Bühne im Palais-Hof. Sie war an allen drei Tagen mit ihrem abwechslungsreichen Programm für Jung und Alt ein großer Anziehungspunkt im Festgeschehen.





Auf dem Markt erfreuten Kleinkunstgruppen die Besucher. Die Künstlerzusammenstellung war von COLLAGE Gera perfekt organisiert, ebenso das Catering der EWU Thüringer. Auch dafür ein großes Dankeschön!



Der Kunst- und Kulturverein e.V. und die Ortsgruppe DIE LINKE hatten an den Dahlienschaubeeten am Haus des Gastes alle Hände voll zu tun, die Besucher mit dem beliebten selbst gebackenen Kuchen zu versorgen. Das Dahlienzentrum lud zum Tag der offenen Tür ein und informierte viele Gäste zum Thema rund um die Dahlien. Die Zunft- und Händlerstände in der Heinrich-Schütz-Straße, der Unternehmerverein Bad Köstritz e.V. und unser Stand zur „Global nachhaltigen Kommune Thüringen“ waren sehr gut nachgefragt und die Händler zufrieden mit dem Umsatz. Der Heimat- und Ortsverein e.V. bot am Sonntag im Julius-Sturm Gedenkzimmer Führungen an, die ebenfalls gut besucht waren.



Die Verbindung zum „Tag des offenen Denkmal“ in der Köstritzer Schwarzbierbrauerei hat wesentlich zu unserem Erfolg beigetragen. Der Besuch des historischen Sudhauses war für viele Besucher ein Highlight!! Auch der Fanshop war geöffnet, sodass sich auswärtige Gäste gleich ihr Souvenir mitnehmen konnten.



Nach dem Festgottesdienst am Sonntag auf der Wiese im Park bestritt unser Blasorchester Elstertal e.V. das erste Mal bravourös den traditionellen Frühschoppen.



Der Palais-Hof war gut gefüllt, ebenso am Abend zum Ausklang beim Konzert mit Stefanie Hertel und der Band „MORE THAN WORDS“

Allen ehrenamtlichen Helfern vor und hinter den Kulissen sowie den Mitarbeitern des Bauhofes der Stadt, die uns wieder so toll unterstützt haben sei auch im Namen des Kunst- und Kulturvereins recht herzlich gedankt!

Nach dem Fest ist vor dem Fest, also gehen wir es an - hoffentlich dann nicht „mit Sicherheit erneut anders“!

ACR



## Dahlienzentrum Bad Köstritz mit großem Erfolg auf der BUGA 2021

Am 18. September wurde die Dahlien-Hallenschau im *egapark* eröffnet. Das Dahlienzentrum repräsentierte dazu gemeinsam mit dem **Gartenbau „Paul Panzer“** die Dahlienstadt Bad Köstritz. Vom Geschäftsführer der Bundesgartenschau-Gesellschaft Jochen Sandner herzlich begrüßte Ehrengäste der Auszeichnungsveranstaltung waren Bürgermeister Oliver Voigt mit Gattin und Dahlienkönigin Michaela Grace I.

Die Anstrengungen des Dahlienzentrums in den letzten Jahren zur Vorbereitung einer repräsentativen Dokumentation zum Titel der Dahlien-Hallenschau „Humboldt und die Dahlien“ hatten sich gelohnt. Schönster Dank für die Mühen war das überwältigende Interesse der Besucher an diesem vielschichtigen Thema. Hunderte Fragen dazu und die nicht gezählte Gespräche mit den „Machern“ dieser Ausstellung belegen, dass unsere Initiative ein bedeutender Beitrag auf der BUGA zum Thema „Dahlie“ ist.



Die Dokumentation war akribisch recherchiert und umfasst drei thematische Komplexe:

1. Alexander von Humboldt wurde im Kontext zu seiner Zeit der großen Entdecker und Forscher gesetzt und seine besonderen Leistungen in puncto „Dahlie“ hervorgehoben. Seine Verdienste bei der Kultivierung der Gartendahlie in ihrer zehntausendfachen Vielfalt an Farben und Formen wurde dazu historisch belegt.
2. Ein besonderes Augenmerk der Gestalter lag auf dem Thema „Mexiko - das Mutterland der Dahlien“. Größter Wert wurde auf die Tatsache gelegt, dass alles um 1790 in Mexiko selbst und danach im spanischen Madrid begann, bevor Europa seine Liebe zur Dahlie entdeckte. Wichtig für uns war die Erkenntnis, dass in der Neuzeit des 21. Jahrhunderts zunehmend die mexikanischen Wissenschaftler und Botaniker ihren nationalen Schatz der „Silvestres“ (Naturarten) mit großem Engagement erforschen und publizieren. Mit Stolz kann das Dahlienzentrum auf die engen Kontakte zu diesen Partnern verweisen. Ohne deren wissenschaftliche Informationen wäre diese Dokumentation nur sehr lückenhaft. Besonders wertvoll waren auch die gezeigten originalen Naturarten in Blüte - darunter die beiden Eltern **aller** jemals gezüchteten Gartendahlien!

3. Als Referenz an die Thüringer BUGA 2021 wurde der spezielle Weg der Dahlie von Humboldts aktiver Rolle im Preußisch-Berliner Botanischen Garten zu den Thüringer Residenzen in Weimar und im Reußischen Köstritz aufgezeigt.

Die Köstritzer Dahliengeschichte begann vor 212 Jahren in den Hofgärten, bevor die Altmeister Deegen, Sieckmann und Herger den Ruhm von Köstritz - als **einer** Wiege der deutschen Dahlienzucht - besiegelten. Über 2 Jahrhunderte dauert diese Tradition bereits an und wird im Geiste bewahrt durch unser Dahlienzentrum, stets in enger Kooperation mit der einzigen Thüringer Dahlienzucht-Gärtnerei „Paul Panzer“.

Ehemalige Weggefährten aus der Zeit unserer aktiven DDFGG-Mitwirkung besuchten unsere Dokumentation und wurden durch einen Einführungsvortrag mit dem Ziel und Inhalt der Ausstellung bekannt gemacht.

Gewürdigt wurden unsere BUGA-Präsentationen: „Thüringen - geehrt durch Dahliennamen“ (im April), die „Thüringen-Schau“ (Anfang September) und die Dahlien-Hallenschau „Humboldt und die Dahlien“ (Mitte September) mit



- dem **Ehrenpreis** des Sächsischen Staatsministeriums für Energie, Umwelt und Landwirtschaft (an **Dahlienzentrum Bad Köstritz**),
- dem **Ehrenpreis** des Rheinland-Pfälzer Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau (an **„Paul Panzer“**) und
- der **Großen Goldmedaille** der Deutschen Bundesgartenbau-Gesellschaft (an **„Paul Panzer“**), sowie zahlreichen Gold-, Silber-, und Bronzemedailles für ausgezeichnete Einzelleistungen im Sortiment des Betriebes.



Ein kleiner, aber emotionaler Höhepunkt des Nachmittags war die Taufe einer Köstritzer Dahlie - gezüchtet von **Heinz Panzer** - auf den Namen „Peter Braasch“, Jener 85-jährige Senior, der seit der Gärtnerlehre 1947 seinem Lehrbetrieb eng verbunden ist, taufte tief bewegt gemeinsam mit unserer Dahlienkönigin und dem Züchter seine eigene Dahlie.

Die Dahlienstadt Bad Köstritz hatte bei dieser Veranstaltung eine viel beachtete öffentliche Aufmerksamkeit mit großem Interesse am Kennenlernen. Für uns als Stadt und auch als Dahlienzentrum ist dies Verantwortung und Verpflichtung zugleich, dieses Bild durch eine aktive Öffentlichkeitsarbeit zu pflegen und zu bewahren.

*Wolfgang Ritschel*  
Dahlien-Zentrum Bad Köstritz

## Was ich schon lange mal sagen wollte ...

Ist es nicht schön, dass wir in Bad Köstritz so viele verschiedene Vereine und Gruppierungen haben, die sich regelmäßig treffen? Egal ob Gemeindenachmittag bei „Kirchens“, AWO in der Gucke, der Heimat- und Ortsverein, das Ensemble carmina, der Kunst- und Kulturverein, das Blasorchester Elstertal oder die Musikalischen Museumsrundens im Heinrich-Schütz-Haus. Egal ob man sich einmal pro Woche, einmal pro Monat oder zu einem großen Fest trifft, alle - Besucher und Veranstalter - freuen sich auf dieses Miteinander.

Und damit Sie mich verstehen, muss ich wohl mit einer Geschichte aus der alten Heimat beginnen: In den späten 80iger Jahren habe ich regelmäßig mit einem guten Freund bei einem Gemeindegemeinschaftsnachmittag musiziert, den liebe Freunde organisiert haben - beide schauen mittlerweile schon seit Jahren auf uns herab und beobachten unser Treiben hier auf Erden! Damals war der Andrang so groß, dass insbesondere die Weihnachtsfeier gleich zwei Mal veranstaltet werden musste, da der Platz nicht ausreichte: zwei Mal mehr als

150 Gäste pro Nachmittag! Doch ich habe auch noch erlebt, dass diese Veranstaltung „eingestampft“ wurde, da es keinen mehr gab der kam. Die Besucher waren alle verstorben oder im Pflegeheim. Und das war in den 90igern!

Also, wo liegt mein Problem? Wir alle sind auf der Suche nach „Nachwuchs“ und wenn wir den nicht finden, sterben unsere wunderschönen, liebevoll vorbereiteten Treffen und Veranstaltungen aus. Wollen wir das? - Wenn ja, dann soll es so sein. Wenn nein, dann müssen wir uns gemeinsam etwas einfallen lassen. Doch was?

Ja, es stimmt: Das Durchschnittsalter in den genannten Gruppierungen steigt stetig immer weiter an ... Der Nachwuchs fehlt halt! Doch wenn der käme, würde auch ein frischer Wind durch Gucke, Pfarrhaus, Palais und Heinrich-Schütz-Haus wehen, neue Themen und neue Ideen kämen auf die „Tagesordnung“ und der Austausch über die Generationen hinweg fände (wieder) statt.

Nein, ins Gewissen reden wollen wir Ihnen nicht, aber Sie auf die Situation hinweisen schon. Was einmal zu Grunde gegangen ist wieder aufzubauen, ist „soohh“ schwer! Mir hat mal jemand gesagt: „Du musst fünf Jahre durchhalten bis Du weißt, ob sich eine Veranstaltung hält oder nicht!“ Eine lange Zeit, wo man zwischendurch schon einmal den Mut verlieren kann! Bestes Beispiel dafür ist unser „Köstritzer lesen für Köstritzer“ - und ich weigere mich zu „genders“! Die Durststrecke war lang, nein, sehr lang! Bis in unseren Köpfen angekommen war, dass es - wie sagt man doch so schön - eine „niederschwellige“ Veranstaltung ist, hat gedauert ... und mich manchmal auch zweifeln lassen!

AWO, Kirchgemeinde, Heimat- und Ortsverein, Kunst- und Kulturverein, Ensemble carmina und Heinrich-Schütz-Haus, wir alle machen ein Angebot für Sie! Wir bemühen uns für „neue Formate“ empfänglich zu sein, Dinge auch in Frage zu stellen, aber wir möchten nicht „sang- und klanglos“ zusehen, wie eine liebgewordene Veranstaltungsreihe und in unseren Augen wichtiges Miteinander aus dem Köstritzer Terminkalender verschwindet.

*Ihre*  
*Friederike Böcher*

## 23. Köstritzer Sammelflasche: Petra Beiße mit neuem Schütz-Porträt

Schon lange hängt ein Porträt von Martin Luther an der Pinnwand! Nur aus Worten, aus Begriffen die für den Reformator und seine Zeit wichtig waren ist es gefertigt. Die vielen kunstvollen Schriftarten streicheln das Auge! Auf diese Porträt zu schauen, ist ein Fest für die Sinne! Und jedes Mal entdeckt man wieder etwas Neues! - Das hätten wir gerne für Heinrich Schütz, ging uns durch den Kopf! Doch wer hat das Kunstwerk geschaffen? Keine Signatur, keine Unterschrift zierte das Porträt. Also gingen wir auf die Suche und wir fanden die Künstlerin: Petra Beiße. Handlettering, Kalligrafie und Design kann man auf ihrer Internetseite lesen. Sie hat sich auf die Symbiose von künstlerischen Handschriften und hochwertigen Designlösungen spezialisiert - mit sehr viel Liebe zum Detail! „Ihre Handschriften“ sind ihr Markenzeichen!

Die Liebe zur Handschrift kam schon sehr früh: Mit 12 Jahren kaufte sie sich einen Füllfederhalter mit Goldfeder und gestaltete Briefe und Karten für Freunde und Bekannte. Während des Studiums (Kommunikationsdesign an der HAWK Hildesheim bei Prof. Gottfried Pott) hat sie ihre Leidenschaft weiter entwickelt und gelernt, die Kalligrafie/das Handlettering, von ihrer ureigensten Eigenschaft bis hin zur Bildhaftigkeit, als emotionales Gestaltungselement im Grafikdesign einzusetzen. So kam das „Luther-Porträt auf die Welt“ und in diesem Jahr erblickt ein neues Porträt von Heinrich Schütz. Aus annähernd 300 Begriffen rund um Heinrich Schütz ist das Porträt zusammengesetzt: Personen aus dem Umfeld, Dienstherrn, Auftraggeber, Musikerkollegen, Titel von Kompositionen, Instrumente, Orte seines Lebensweges, ... Hier gibt es keinen Strich, kein Punkt kein Komma, sondern alle „Linien“ sind Worte mal ganz klein, mal



größer, die sich auf Schütz beziehen! Was für eine Aufgabe! Was für eine Arbeit! Das Ergebnis zielt nun die 23. Köstritzer Sammelflasche und bald auch andere Druckerzeugnisse des Hauses. Zum 23. Male stellt dankenswerter Weise die Köstritzer Schwarzbierbrauerei die Flasche ohne rückseitiges Etikett zur Verfügung, damit die Musiker ein besonderes Dankeschön am Ende eines Konzerts erhalten: Auch eine Blume, aber in einer sehr besonderen Form ... Die Flaschen sind limitierte und nummerierte Exemplare, die es nur im Heinrich-Schütz-Haus Bad Köstritz gibt.



Heinrich Schütz



Der Geschäftsführer der Köstritzer Schwarzbierbrauerei, Uwe Helmsdorf und die Direktorin des Heinrich Schütz Hauses, Friederike Böcher, beim Bekleben der Flaschen.

## Nachruf

Unerwartet und viel zu früh,  
im Alter von 60 Jahren wurde unser  
geschätzter Mitarbeiter im Bauhof der Stadt Bad Köstritz

### Michael Hauschild

am 4. Oktober 2021 aus dem Leben gerissen.

Wir wünschen seiner Familie, den Angehörigen  
und Freunden viel Kraft.

Bürgermeister, Bauhof  
und Stadtverwaltung  
Bad Köstritz



## Vereinsnachrichten

### „DER KLANG DER STOLPERSTEINE“

Wir möchten alle Bürgerinnen und Bürger einladen sich zu einem Kurzkonzert im Rahmen der Aktion DER KLANG DER STOLPERSTEINE am **Dienstag, den 09.11.2021 um 17:45 Uhr** vor dem Haupthaus der Diakonischen Förderstiftung „Werner Sylten“ in der Eleonorenstrasse 20a, 07586 Bad Köstritz zusammenzufinden (Gelände des Förderschul- und Jugendhilfezentrums des WENDEPUNKT e.V.).

Am Stolperstein für Pfarrer Werner Sylten an einer wichtigen Wirkungsstätte seines Lebens und am Gedenkstein von Sophie und Hans Scholl wollen wir uns vor den Opfern des Naziterrors verneigen und mit den Mitteln der Kunst ein friedliches Zeichen des Gedenkens an die Zeiten größten Unrechts und größter Unmenschlichkeit in der Geschichte setzen.

Wir freuen uns über Jeden, der mit seiner Teilnahme seine Verbundenheit mit der Idee der Mitmenschlichkeit, der Toleranz und der Würde jedes einzelnen Menschen ausdrücken möchte.

Christian Lippmann

Vorsitzender des Stiftungsvorstands

Diakonische Förderstiftung „Werner Sylten“ Bad Köstritz





## Neues vom LAV



*Iris Opitz ist die Deutsche Meisterin im Sprint 2021*

### „...wirf Gold und Silber über mich!“

Es ist fast wie im Märchen: Iris Opitz siegte bei den Deutschen Senioren-Meisterschaften im hessischen Baunatal über die 200m-Distanz in 28,48 s. Ja, es ist ihre Lieblingskurve im Stadion und nein, es ist nicht selbstverständlich, dass man nach anderthalb Jahren mehr oder weniger zwangsläufiger Trainingsgruppenabstinenz in derselben Form an den Start geht wie vor Corona. Dazu kommen noch die einen oder anderen Widrigkeiten, die auch ohne Pandemie die Sportler ab und an ereilen. Nun ist Iris aber eine, die ihr Ziel nie ganz aus den Augen lässt und dann spontan bereit ist die nationale Bühne zu betreten. Sportfreunde, die auch online gut motivieren, helfen dabei. So eine ist Iris Dauerkonkurrentin Heike Jörg (Bayern). Die Freundschaft pausiert vom Startblock bis kurz nach der Ziellinie. Beim 100m-Lauf musste sich Iris Opitz mit 13,69 s geschlagen geben und wurde Vizemeisterin. Herzlichen Glückwunsch zu diesen Erfolgen!

Im September 2021 gab es endlich auch in unserem Stadion wieder Bewegung: Erst startete der Abendwettkampf mit Weitsprung, Ballwerfen, Hammerwerfen und Speerwerfen. Trotz des regenreichen Wetters war der Abendwettkampf sportlich gesehen ein voller Erfolg. Mit fabelhaften 5,25 m holte sich Clara Seidel (U16) den Sieg im Weitsprung. Ebenso schafften Pascal Künne (U18) und Sidon Mende (M13) im Speerwerfen mit 50,29 m und 45,28 m neue persönliche Bestleistungen. Im Hammerwurf fühlten sich Hanna Zaumsegel (W15, 32,22 m), Lilly Podsiadly (W14, 31,04 m) und Neo Zaumsegel (M12, 20,04 m) sehr wohl und ließen die Konkurrenten hinter sich.



*Kinderzehnwettkampf in Erfurt*

Anfang Oktober war Arbeitseinsatz, bei dem über 60 Vereinsmitglieder und Sportfreunde von klein bis groß das Stadion putzten und entkrauteten, die Tribüne fegten und den zweiten Beleuch-

tungsmast aufstellten, Geräteräume aufräumten und Weitsprung und Hammerwurfanlage säuberten. Erstaunlich geschickt war manch kleines Kind schon mit seiner Schubkarre. Die gärtnerischen Vorkenntnisse von Max Oppelt waren beeindruckend und motivierten die gleichaltrigen Jungs. Alle waren mit Handschuhen und Eimer sowie Harke gut ausgerüstet und ruckzuck sahen wir Erfolge. Na gut, außer vielleicht auf der Kugelstoßanlage. Dort ärgert uns das Unkraut immer noch und es ist mühselig zu entfernen.

Die jüngeren Sportler hatten beim Kinderzehnkampf des ASV Erfurt sehr viel Spaß und den Trainern und Eltern hats gefallen. Hierbei waren Jonathan Vogel (M6, 2. Platz), Frida Poser (W 5), Tim Wehnert (M12), Karlotta Vogel (W9, alle 3. Plätze), Oscar Poser (M9), Benino Seidemann (M11, beide 4. Plätze) und Marie Reißig (W9, 8. Platz) erfolgreich.



*Die erfolgreiche 4x100 m Staffel nach ihrem Debüt in Neukieritzsch*



*Bei Markus Eckert, Stephan Vogel und Kay Saupe war nach Kugelstoßen, Diskus- und Speerwerfen alles im grünen Bereich*

Zum Bahnabschluss im sächsischen Neukieritzsch sind wir schon Stammgäste und gern gesehen. Zum diesjährigen startete eine gute Busladung LAV im Jugend- und Seniorenbereich. Clara Seidel wurde mit dem Pokal für die beste Leistung des Tages für ihr Hochsprungergebnis (1,60 m) geehrt. Diese Auszeichnung wurde auch Iris Opitz schon einmal zuteil. Stolz und richtig froh war Annika Plehn (Frauen) über ihre Speerwurfweite von 31,52 m. Sie kam nach Ausbildung und Berufsfindung zu den Köstritzer Leichtathleten zurück und nun gelang ihr der Einstieg auf ihrem Leistungsniveau von damals - als ob sie nie weg war.

Nur die Kondition und Kraftwerte haben etwas nachgelassen, aber dafür kommt sie ja wieder zum Training. Moritz Boy überzeugt im Hochsprung (1,65 m), welcher noch bei sehr kühlen acht Grad am Vormittag stattfand.

Nachdem sich der Nebel aufgelöst hatte und die Sonne das Stadion wärmte, kamen die Werfer Markus Eckert (Speer 34,45 m), Timo Krinke und Stephan Vogel (beide im Diskus 35,43 m) und Kay Saupe (Kugel 9,13 m) in Fahrt und hatten viel Freude im Stadion. Der Höhepunkt war jedoch die Staffelpremiere der U18 Mädels. In 54,43 s liefen Nelly Keppler, Emily Seidel, Alicia Weinhold und Clara Seidel die Stadionrunde und blieben knappe drei Sekunden über



dem Uralt-Vereinsrekord aus den 70er Jahren. Klingt viel, ist es aber nicht. Der dritte Wechsel war nämlich ziemlich verkorkst und kostet wertvolle Zeit. Ungefähr drei Sekunden!!!

In diesem Sinne kommt alle gut durch den Herbst und bleibt immer schön in Bewegung!

Sportliche Grüße von  
Susann Schmieder  
LAV Elstertal Bad Köstritz e.V.

## Erlebniscamp Aga 2021



Ob Exkursion zum Biohof, mikroskopieren in der Grünen Klasse, Lehmbackofen bauen, Bogenschießen, Kanu-Abenteuer, Klettern oder kochen am Lagerfeuer - was zu erleben gibt es bei uns immer, der Projektname „Abenteuer Natur Erleben“ ist Programm. Schlechtes Wetter gibt es für uns nicht ... im übrigen auch keine Handys oder sonstige moderne Ablenkung vom Wesentlichen. In diesem Jahr haben rund 100 Kinder und Jugendliche aus der gesamten Region abwechslungsreiche Ferientage in Aga verbracht. Ausgerichtet auf Kinder zwischen 6-10 Jahre ist das Erlebniscamp oft bereits im Frühjahr restlos ausgebucht.



Pädagogischer Schwerpunkt ist die bewusste Wahrnehmung von Natur und Umwelt, Gemeinschaft und gegenseitiger Respekt sowie natürlich tolle Ferienerlebnisse.



Wir sind in der Region eng vernetzt, ohne unsere Kooperationspartner wäre vieles so nicht möglich, ihnen gilt unser besonderer Dank: der Grünen Klasse Ronneburg, der Kanuscheune Cronschwitz, dem Kletterwald Koala Münchenbernsdorf, und dem Naturlandhof Ulrich Aga. In diesem gab es Jahr 4 Durchgänge inklusive einer vorangestellten Jugendleiter-Ausbildung und 2 Schulprojekten vor den Ferien.

Infos zu den Camps findet man auf der Seite der Kindervereinigung e.V. Gera, auf KTN-Nord.de oder direkt unter [www.erlebniscamp-aga.de](http://www.erlebniscamp-aga.de)

Text/Bild: KTN-Nord

## Kirchliche Nachrichten

### Ev.-Luth.Pfarrgemeinde Bad Köstritz

#### Kirchentermine Mitte Oktober-Mitte November 2021

**Freitag, 15. Oktober 2021, 18 Uhr**

Kirche zu Gleina  
Abendandacht  
Pfarrer Klaus Bormann

**Sonntag, 17. Oktober 2021, 10 Uhr**

Kirche zu Langenberg  
Ökumenischer Frauensonntag des Kirchenkreises  
„Weil wir Hoffnung brauchen ...“  
Weiteres Programm:

Mittagspause  
Vortrag mit Apothekerin Marion Heidenreich  
Oder spiritueller Tanzworkshop mit Simone Kluge/EFiM  
Abschlussandacht und Reisesegen

**Sonntag, 24. Oktober 2021, 10 Uhr**

Achtung: Pfarrhaus Bad Köstritz  
Gottesdienst  
Pfarrer Andreas Schaller

**Sonntag, 31. Oktober 2021, 10 Uhr**

Kirche zu Pohlitz  
Gottesdienst zum Reformationstag  
Pfarrer Andreas Schaller

**Sonntag, 7. November 2021, 10 Uhr**

Kirche zu Langenberg  
Gottesdienst  
Pfarrer Andreas Schaller

**Sonntag, 14. November 2021, 10 Uhr**

Kirche zu Hartmannsdorf  
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag  
Pfarrer Andreas Schaller

**Freitag 19. November 2021, 18 Uhr**

Kirche zu Pohlitz  
Abendandacht zum Ewigkeitssonntag  
Prädikantin Bärbel Hamal

**Sonntag, 21. November 2021**

Gottesdienste zum Ewigkeitssonntag  
10 Uhr Kirche zu Roben - Diakonin Susann Schlag  
10 Uhr Kirche zu Langenberg - Pfarrer Andreas Schaller  
14 Uhr Kirche zu Aga - Pfarrer Andreas Schaller  
14 Uhr Friedhofskapelle Bad Köstritz - Lektorin Friederike Böcher  
15 Uhr Friedhof Langenberg - Diakonin Susann Schlag



Zu den Gottesdiensten und Andachten müssen FFP2- oder OP-Masken bis zum Platz getragen werden. Es werden Teilnehmerlisten geführt. Singen dürfen wir wieder - aber mit Maske! Die Gemeinschaft in diesen eigenartigen Zeiten ist für uns alle sehr wohlthuend und wichtig. Es ist eine besondere Atmosphäre! Sie sind herzlich eingeladen!

Von Anfang an dabei

Kinderkirche - nach den Ferien wieder Dienstag 15.30 - 17 Uhr

Teeny-Treff - immer 18 Uhr

Freitag, 22.10. - Pfarrhaus Bad Köstritz

Freitag, 12.11. Pfarrscheune Langenberg

Konfirmanden - Samstagsrunde & Regiotreff

Samstag, 16. Oktober - 10-13 Uhr Langenberg

Samstag, 6. November - 10-13 Uhr Langenberg

Samstag, 13. November - 14-16 Uhr Heinrich-Schütz-Haus

Gemeindenachmittag

Donnerstag, 21. Oktober - 14.30 Uhr Pfarrhaus - Pfarrer Andreas Schaller

„Gehen & Reden“ - Seelsorge unterwegs

In schweren Zeiten einfach mal jemanden zum Reden haben - das ist im Moment gar nicht so leicht. Weil beim Gehen die Gedanken oft leichter in den Fluss kommen, gibt es das Angebot „Gehen & Reden“. Wenn Sie den Wunsch nach einem gemeinsamen Seelsorge-spaziergang haben, melden Sie sich bitte bei mir.

Ich komme auch gerne zu Ihnen nach Hause.

Ihr Pfarrer Andreas Schaller

Das Gemeindebüro in Bad Köstritz ist regelmäßig jeden Dienstag von 17 - 18 Uhr besetzt. Bei Fragen rufen Sie bitte unter 036605/2319 oder bei Frau Rose im Gemeindebüro 0365/204 18403 an.

Bitte bleiben Sie gesund und behütet!

*Ihre*

*Köstritzer Kirchgemeinde*

## Köstritzer Kirchenarchiv

### Kleine Dinge mit großer Wirkung Fortsetzung vom August

Vom Vorstand des Landesvereins in Gera kam am 18.6.1916 das nächste Schreiben, worin mitgeteilt wird, daß am 13.6.1916 eine Verordnung über das weitere Vorgehen in diesem Falle erlassen worden ist. Darin werden sämtliche Schulen aufgefordert, möglichst für jede Schule eine Obstkernsammelstelle unter Aufsicht der Lehrer zu errichten und mit den nächstgelegenen VFV wegen der Ablieferung der Kerne und der dafür zu zahlenden Vergütung in Verbindung zu treten. Außerdem wurde ein Merkblatt gedruckt, welches Anleitung zur Sammlung und Aufbewahrung der Obstkerne gibt. Das nächste Schreiben war vom 17.10.1916 und zwar vom „Roten Kreuz, Kriegsabt. III Theaterplatz 2 in Gera“, hierin werden die Ortsvereine des VFV ergebend um baldgefällige Mitteilung ersucht, a.) welche Mengen von Obst- und Kürbiskernen, nach Gattungen getrennt, im Bereiche des Ortsvereins gesammelt worden ist, b.) welche Vergütung für die gesammelten Kerne gezahlt worden ist oder beansprucht wird, c.) wohin die Kerne abgeliefert worden sind oder abgeliefert werden sollen. Am 1.11.1916 hat Lehrer Hubrich quittiert, daß er 19,05 Mk. für 127 Kg Pflaumenkerne, a Kg 0,15 Mk., und 0,50Mk. für die Beförderung derselben nach Köstritz erhalten habe aus der Kasse des Frauenvereins. Damals wurde Pflaumenmus oft in größeren Mengen im Kessel gekocht, der sonst als Schlachtkessel oder zur großen Wäsche verwendet wurde, und dabei fielen natürlich dann immer gleich größere Mengen an Kernen an. Solche Kessel gab es, zumindest auf den Dörfern, fast

in jedem Haus. Ein weiteres Schreiben vom „Roten Kreuz, Kriegsabt. III in Gera“ datiert auf den 27.11.1916 mit folgendem Wortlaut „Die Ortsgruppen der VFV bitte ich höflichst, die in ihrem Bereich gesammelten Obstkerne bis spätestens Mitte Dezember an die Geraer Straßenbahn A.G. in Gera, Preußischer Bahnhof, abzuliefern. Bei Frachtsendungen ist auf dem Frachtbrief zu vermerken:“ Zur Verwendung im Inlande, Frachtberechnung laut Spezialtarif 3.“ Persönliche Ablieferer können die Kerne auf dem Güterschuppen der Geraer Straßenbahn in Gera, Moltkestraße, hinter dem preußischen Güterbahnhof, im Dezember abgeben zu einer Zeit, die durch die Geraer Zeitungen bekannt gegeben wird. Die Kerne müssen gereinigt, getrocknet und nach Gattungen getrennt sein, sonst können sie nicht angenommen werden. Wir zahlen für das Kilo gute Obstkerne 15 Pf., für Kürbiskerne 20 Pf. Die Ortsgruppen in Schleiz, Lobenstein, Hirschberg und Triebes bitte ich, die Sammlungen der benachbarten Ortsgruppen mit den ihrigen möglichst zu vereinigen, damit Beförderungskosten gespart werden. Die leeren Säcke werden auf Wunsch zurück geschickt auf Kosten der Absender. Dr. Fischer, Regierungsrat.“ Dr. Fischer hat auch das nächste Schreiben vom 3.2.1917 unterzeichnet, in dem es heißt: „Unsere Hauptsammelstelle für Obstkerne ist seit Dezember 1916 geschlossen. Die gesammelten Kerne - insgesamt mehr als 300 Zentner - haben wir an die Mühle T. Bienert in Dresden Altstadt gesandt. Die Vergütung für die gesammelten Kerne werden wir in Kürze auszahlen, soweit es noch nicht geschehen ist. Da noch vereinzelte Sendungen von Obstkernen bei uns eingehen, sehen wir uns genötigt darauf hinzuweisen, dass wir diese verspäteten Sendungen nicht annehmen können, sondern sie den Absendern zur Verfügung stellen oder auf ihre Kosten und Gefahr an die Mühle nach Dresden schicken. Nur wenn uns die Zweigvereine mitteilen, dass noch grössere Mengen - zusammen mindestens eine Eisenbahnwagenladung von 100 Zentnern - von Kerne gesammelt werden können, sind wir bereit, sie durch die Geraer Straßenbahn hier, Preußischer Bahnhof, noch nachträglich entgegenzunehmen, zu bezahlen und an die Mühle nach Dresden zu schicken. Den mit der Sammlung befassten Schulen bitte ich hiervon Kenntnis zu geben. Regierungsrat.“ Ein weiteres Schreiben von Regierungsrat Dr. Fischer wurde am 16.3.1917 verschickt, in dem es heißt: „An die Ortsgruppen des VFV richten wir im Auftrage des Vorstandes das ergebenste Ersuchen, im Verein und in enger Fühlung mit den Schulen sich der Sammlung der Kerne von Zitronen und Apfelsinen eifrig zu widmen. Der Kriegsausschuss für Oele und Fette in Berlin wünscht, dass möglichst in jeder Schule Sammelstellen eingerichtet werden, in denen die Zitronen- und Apfelsinenkerne getrennt nach den beiden Sorten und in gereinigtem, trockenen Zustande zu sammeln, in luftigen Räumen aufzubewahren und häufig umzuschaukeln sind. Die Ablieferung an uns (Lagerschuppen der Geraer Strassenbahn in Gera, Preuss. Bahnhof) soll behufs Kostenersparnis und wegen der zur Zeit bestehenden Beförderungsschwierigkeiten nicht vor Mai erfolgen. Für das Kilogramm Zitronen- und Apfelsinenkerne zahlen wir 30 Pfg. Wegen der Ablieferung der Kerne in Gera und wegen Fortsetzung der Sammlung der Kerne des heimischen Steinobstes behalten wir uns weitere Nachricht ergebend vor.“ Woher kamen in dieser Zeit solche Mengen an Zitronen und Apfelsinen, das sich das Sammeln dieser Kerne lohnte, vielleicht hing es ja mit den damaligen deutschen Kolonien zusammen? Das letzte Schreiben zu diesem Thema in den beiden Ordnern datiert auf den 14.6.1917, es ist von Kirchenrat Auerbach, der als Schriftführer im Vorstand des Landesvereins für Reuss j. L. dafür zuständig war. Darin ist zu lesen, „dass der Kriegsausschuß für Oele und Fette in Berlin veranlasst hat, nicht mehr wie bisher die Sammlungen durch die VFV durchführen zu lassen, sondern ab 1917 dies durch eine behördliche Organisation geschehen soll. Es sollen jetzt hauptsächlich die Schulvorstände dazu veranlasst werden, in den Schulen oder in anderen geeigneten Räumen Ortssammelstellen zu errichten, die sich der Sammlung und Aufbewahrung der Obstkerne nach Maßgabe einer vom Kriegsausschuß erlassenen Anleitung unterziehen. Die

Einrichtung und den Ausbau der Ortschaften hat das Fürstl. Ministerium den einzelnen Schulvorständen überlassen unter der Aufsicht und Leitung der übergeordneten Schulbehörde, erforderlichenfalls unter Mitwirkung der VFV, sowie anderer Vereine, Behörden und Privatpersonen. Die Ortsgruppen bitten wir auf Ansuchen des Hauptvorstandes in Berlin, ihren Mitgliedern die Mitwirkung bei der Obstkerneinsammlung nachdrücklich ans Herz zulegen.“ Danach gibt es zu diesem Thema in den Unterlagen keine weiteren Schreiben. Die Schreiben aus Gera waren alle, bis auf das letztgenannte, mit Schreibmaschine geschrieben, aber es sind immer nur die Durchschläge (heute sagt man Kopie dazu) an die Ortsvereine geschickt worden, die aber nach nunmehr über 100 Jahren teils schon sehr verblichen sind. Das letzte Schreiben vom 14.6.1917 hat Kirchenrat Auerbach handschriftlich verfasst, es ist zwar auch nur als Durchschrift an die Ortsvereine gegangen, aber er hat eine sehr gut lesbare Handschrift gehabt, an der sich manch Köstritzer Pfarrer ein Beispiel hätte nehmen können. Da es mich auch interessiert hat, ob es die in einigen Schreiben genannte Ölmühle von T. Bienert in Dresden noch gibt, habe ich das einmal geogooget. Die Gebäude sind noch erhalten, aber es ist jetzt ein Museum und die Chefin darin ist, welch Zufall, die ehemalige Sängerin der Köstritzer Jazzband, Frau Uta Hoffmann. Sie hat mir auf eine Mail-Anfrage einige Unterlagen über die Mühle zugesandt. Darin ist zu diesem Thema nur erwähnt, daß „die bis dahin betriebene Ölsaattmüllerei im Weltkrieg eingegangen ist, und abgesperrt von der Zufuhr ausländischer Ölsaaten wurde in der Kriegszeit Öl aus Pflaumen- und Kirschkernen gewonnen, dann ist die Ölmühle noch zum Pressen von Maiskeimen verwendet worden, ehe sie 1922 ganz zum Stillstand kam. Kapitalmangel und ungenügende Rentabilität als Folgen des verlorenen Krieges brachten diesen früher oftmals recht ertragreichen Zweig des Hofmühlbetriebes zum Erliegen und die Ölmühleneinrichtung wurde abgerissen und verkauft.“ Der normale Mühlenbetrieb wurde weitergeführt bis die durch einen Brand im Jahre 1988 geschädigte und inzwischen marode Mühle 1990 durch die Treuhand endgültig geschlossen wurde.

Rainer Faber

## Ev. Luth. Kirchengemeinde Rüdersdorf-Kraftsdorf für die Filialgemeinde Reichardtendorf

Wichtiger Hinweis:

Aufgrund der andauernden Pandemielage kann es kurzfristig zu Einschränkungen/Absagen/Ortsänderungen von Gottesdiensten/Veranstaltungen kommen. Aktuelle Informationen diesbezüglich finden Sie immer auf der Website unserer Kirchengemeinde <https://kirche-kraftsdorf.de>

### Samstag, 09.10.2021

17:00 Uhr Rüdersdorf - Hubertusmesse mit der Parforcehorngruppe „Reuss'sche Jäger“ (Pfr. F. Hiddemann)

### Sonntag, 31.10.2021

16:00 Uhr Harpersdorf - Zentraler Gottesdienst zum Reformationstag mit Hl. Abendmahl (S. Thiermer)

### Samstag, 13.11.2021

17:00 Uhr Mühlendorf - Musik am Abend - Musikalische Abendandacht mit Kirchweihgedenken und Abkündigung der Verstorbenen des Ortes

Weitere Gottesdiensttermine unserer Gemeinde finden Sie unter: <https://kirche-kraftsdorf.de>

**Gemeindeabend am Kamin im Gemeindezentrum Rüdersdorf Montag, 08.11.2021, um 19:30 Uhr.** Zur aktuellen Situation im Libanon und in Syrien berichtet Pfr. Christian Kurzke. Als Nahostbeauftragter der EKM besuchte er jüngst Partner und Kirchen in diesen beiden Ländern.

### Chorproben

Dienstag, 18:00 Uhr Pfarrhaus Rüdersdorf - Gospelchorprobe (Ltg.: G. Diaz)

Dienstag, 19:30 Uhr Pfarrhaus Rüdersdorf - Kirchenchor (Ltg. B. Hahn)

Montag, 16:00 Uhr Pfarrhaus Rüdersdorf - Kinderchor (Ltg. C. Rammet)

### Vorkonfirmanden/Konfirmanden

Montags, 17:30 Uhr im Gemeindezentrum Rüdersdorf (außer in den Ferien)

Sa., 9.10 - So., 10.10.2021 Jugendfahrt nach Dresden

Sa., 13.11.2021, 14:00 Uhr regionaler Konfitreff: Besuch der Krankenhausseelsorge am SRH-Klinikum Gera, Abfahrt Rüdersdorf, 13:30 Uhr

### Seniorenkreise

Mi., 13.10.2021, 14:00 Uhr, Seniorenkreis Rüdersdorf im Gemeindezentrum

Do., 14.10.2021, 14:00 Uhr, Seniorenkreis Kraftsdorf im Pfarrhaus Kraftsdorf

### Gemeindekirchenratssitzung

Donnerstag, 21.10.2021, 19:30 Uhr Pfarrhaus Kraftsdorf

### Unsere Bankverbindung für Kirchgeld, Friedhofsgebühren und Spenden

Kontoinhaber: Kirchengemeinde Rüdersdorf

IBAN: DE65 5206 0410 0008 0124 90

BIC: GENODEF1EK1

Zahlungsgrund bitte unbedingt nach folgendem Muster angeben!!!

- Kirchgeld 2021 von *Name*, *RHD*. Nur für die Zusendung einer Spendenbescheinigung (falls gewünscht) benötigen wir Ihre vollständige Postadresse.
- Grabgebühr 2021 Grabstätte (*bitte Namen, falls bekannt Grab-Nr. ergänzen*) auf Friedhof *RHD*.

Falls Sie Kirchgeld und Grabgebühr überweisen wollen, bitten wir Sie dringend um zwei getrennte Überweisungen.

### Adresse des Pfarrbüros

Pfr. Christian Kurzke

Rüdersdorf Nr. 30

07586 Kraftsdorf

Tel.: 036606 / 84412

Fax.: 036606 / 60965

Mobil: 0171 / 6234931

E-Mail: [Christian.kurzke@ekmd.de](mailto:Christian.kurzke@ekmd.de)

Sekretariat: Lena Shetekauri

Sprechzeit: donnerstags, 09:00-15:30 Uhr

Tel: 036606-60964

E-Mail: [lana.shetekauri@ekmd.de](mailto:lana.shetekauri@ekmd.de)

## Röm.-Kath. Kirche St. Elisabeth Gera



### Termine vom 21.10.2021 - 18.11.2021

*Besonderheiten bitte beachten*

Gottesdienste in den Kirchen mit Abstandsregel, **medizinischer** Mund-Nasen-Schutz und tragen Sie sich in die ausliegende Liste ein.

### Filialkirche Maria Verkündigung Eisenberg

Friedrich-Ebert-Str. 1, 07607 Eisenberg

### Reguläre Gottesdienstzeiten:

**sonntags**

10:30 Uhr Hl. Messe



**Bad Köstritz****Sonnabend, 06.11.21**

10:00 Uhr Gräbersegnung, Friedhof Bad Köstritz

**Langenberg****Sonnabend, 06.11.21**

11:00 Uhr Gräbersegnung, Friedhof Langenberg

**Weitere Informationen**

www.kath-kirche-gera.de

**Kontakt**

Röm.-katholische Pfarrei St. Elisabeth Gera

Pfarrer Bertram Wolf

07546 Gera, Kleiststr. 7

Tel. 0365/26461

E-Mail: info@kath-kirche-gera.de

**Hörst du nicht  
die Glocken?****Ökumenische Glockenandacht zur Begrüßung  
der neuen Glocke Abraham im Stadtgeläut  
am 2. Oktober**

Die Pfarrei St. Elisabeth und die Stadtkirchgemeinde Gera luden am 2. an die Salvatorkirche ein. Erstmals mischte sich die neugeweihte Glocke Abraham aus dem freistehenden Glockenturm der Elisabethkirche in das Geläut der Innenstadt. Dieses Ereignis wurde in einer ökumenischen Glockenandacht mit Superintendent Hendrik Mattenklodt und Dekan Bertram Wolf feierlich begangen. Das Glockenspiel des Rathauses eröffnete den Gottesdienst. Danach begann die Abrahamglocke nach alter Tradition, bevor in musikalischer Abstimmung die anderen Geläute der Trinitatiskirche, von St. Johannis und der Salvatorkirche einstimmten. So ließ das tägliche Geläut der Glocken an diesem Abend besonders aufhören und steuerte gleichzeitig einen Gruß zum Höhlenfest der Stadt bei. Der Vorplatz der Salvatorkirche bot dafür die beste Akustik. Anschließend wurde der Gottesdienst in der Kirche mit einer kleinen Besetzung des Handglockenchores von St. Johannis fortgesetzt.

**Nähere Informationen:**

Pfarrer Bertram Wolf 0171 482 7801

Kirchenmusikdirektor Michael Formella 0176 81732528

**Wissenswertes****Sparkasse künftig an 30 Standorten  
persönlich präsent**

**Neue Angebote orientieren sich am veränderten Kundenverhalten - Optimiertes Filialnetz ab 15. November - Seniormarkt-Team aufgebaut zur Beratung und Betreuung der älteren Kunden - Sparkassen-Service-Mobil ab Januar 2022 erschließt nach Fahrplan auch neue Orte**

Die Sparkasse Gera-Greiz wird ab 2022 an 30 anstatt bisher 26 Standorten in Gera und im Landkreis Greiz persönlich für ihre Kundinnen und Kunden da sein. Mit neuen mobilen Standorten orientiert sie sich am veränderten Kundenverhalten und rundet das Angebot mit Filialen ab.

Rund 55 Prozent der Kundinnen und Kunden nutzen mittlerweile das Online-Banking, um ganz oder teilweise ihre Bankgeschäfte zu

erledigen. Immer mehr Menschen zahlen im täglichen Leben mit der Karte oder dem Smartphone. „Das sind Trends, die bereits vor Corona einsetzten, die aber seit der Pandemie eine deutliche Beschleunigung erfahren haben. Viele Kundinnen und Kunden haben die Vorzüge kennen- und schätzen gelernt, die ihnen die digitale Welt bietet. Wir gehen davon aus, dass das geänderte Kundenverhalten nachhaltig sein wird“, erläutert Dr. Hendrik Ziegenbein, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Gera-Greiz.

„Im Ergebnis haben wir das Filial- und Selbstbedienungsnetz unserer Sparkasse, das in den letzten 20 Jahren nahezu unverändert blieb, auf den Prüfstand gestellt. In einigen Filialen waren wir aufgrund des veränderten Kundenverhaltens nur noch stundenweise für Serviceleistungen vor Ort. Die Beratung wurde in der Regel für die betreffenden Standorte schon in der Vergangenheit in den nächstgelegenen Filialen durchgeführt. Ein weiterer Aspekt ist: Vergleichbare Sparkassen in Thüringen betreuen pro mitarbeiterbedienter Filiale doppelt so viele Kunden. Es gibt also vielfältige Gründe, weshalb wir ab 15. November unser Filialnetz anpassen“, erklärt Vorstandsmitglied Sören Albert. Dabei geht die Sparkasse nie den ersten Schritt und lenkt die Kundinnen und Kunden in bestimmte Wege, auf denen sie die Angebote und Serviceleistungen in Anspruch nehmen, sondern die Sparkasse passt sich vielmehr dem veränderten Kundenverhalten an, betont Dr. Ziegenbein. In diesem Zuge wird kein Personal in der Sparkasse reduziert. Die vertrauensvolle Beziehung zwischen unserem Kunden und seinem Berater soll auch weiterhin die Grundlage der gemeinsamen Zusammenarbeit bilden.

Die Kundinnen und Kunden der Filialen Leibnizstraße Gera, Gera Bielach-Ost, Wünschendorf, Teichwolframsdorf, Hohenleuben, Obergrochlitz werden künftig von benachbarten Filialen betreut bzw. durch das neue Sparkassen-Service-Mobil mit Finanzdienstleistungen versorgt. Nicht weiter betrieben werden die Selbstbedienungs-Standorte Gera Hauptbahnhof, Gera Otto-Rothe-Straße, Weida Rewe, Greiz Spectrum-Center und Zeulenroda Aldi. Auch hier spielt das geänderte Kundenverhalten die Hauptrolle. So sind die Transaktionen an den Automatenstandorten deutlich rückläufig - ein Trend, der durch das bargeldlose Bezahlen in der Corona-Pandemie noch verstärkt wurde. „Technik und Betrieb eines Geldautomaten kostet in etwa jährlich so viel wie ein Mittelklassewagen“, zieht Sören Albert einen Vergleich.

„Ganz abgesehen davon, dass immer mehr mit Karte oder Smartphone bezahlt wird: Um die Bargeldversorgung muss sich niemand Sorgen machen. Wir bieten unseren Kundinnen und Kunden den Bargeldlieferservice an, so dass das Geld bequem und sicher nach Hause gebracht wird. Und beim Einkauf besteht in vielen Supermärkten an der Kasse die Möglichkeit, Bargeld abzuheben“, macht Dr. Hendrik Ziegenbein auf Alternativen aufmerksam.

Die Sparkasse Gera-Greiz wird auch in Zukunft das dichteste Filialnetz aller Banken in der Stadt Gera und im Landkreis Greiz betreiben und teilweise Servicezeiten sogar erweitern. „Ab Januar 2022 geht unser neues, modernes Sparkassen-Service-Mobil auf Tour und fährt elf Standorte an. Hier bieten wir unseren Kundinnen und Kunden eine angenehme Atmosphäre“, betont Dr. Hendrik Ziegenbein. Gegenwärtig wird der Bus in einem Weidaer Spezialunternehmen maßgeschneidert gebaut. Das Sparkassen-Service-Mobil wird nach Fahrplan wöchentlich Aga, Kraftsdorf, Niederpöllnitz, Pöllwitz, Teichwolframsdorf und Seelingstädt sowie 14-täglich Wünschendorf, Bielach-Ost, Scheubengrobsdorf, Sachswitz und Großenstein ansteuern. „Damit sind wir auch in Gemeinden und Ortsteilen mit persönlicher Beratung vor Ort, in denen weder unsere Sparkasse noch eine andere Bank bisher präsent ist. Darin sehen wir auch einen Beitrag zur Stärkung des ländlichen Raumes“, hebt der Sparkassen-Chef hervor. Die Mitarbeiter sind mit mobiler Technik ausgestattet, so dass sie die Kundinnen und Kunden umfassend beraten und betreuen können. Die Ein- und Auszahlung von Bargeld ist jedoch nicht vorgesehen. Hierfür gibt es verschiedene andere Möglichkeiten. Zudem ist dies aus Sicherheitsgründen nicht möglich.

Neue Akzente setzt die Sparkasse Gera-Greiz bei der Seniorenbetreuung. Um die ca. 7000 Kundinnen und Kunden, die 80 Jahre und älter sind, wird sich ein Seniorenmarkt-Team kümmern. Erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter widmen sich individuell den Wünschen und Bedürfnissen dieser Kundengruppe.

„Ob persönlich oder digital - unsere Sparkasse ist die erste Adresse für Finanzdienstleistungen“, fasst Vorstandsvorsitzender Dr. Hendrik Ziegenbein zusammen. „Mit Stolz können wir darauf verweisen, Sieger im Bankentest Private Beratung und im Bankentest Beratung Baufinanzierung zu sein. Das Qualitätssiegel ‚Digital Banking Sehr gut‘ dokumentiert zudem unsere Stärken im Internet“, verweist er auf die herausragenden Ergebnisse für die Sparkasse Gera-Greiz, die unabhängige Experten vom Deutschen Institut für Bankentests ermittelt haben.

Über die Neuerungen bei der Sparkasse Gera-Greiz informieren ab 18. Oktober Aushänge und neue Filialflyer.

Uwe Müller  
Referent Kommunikation  
Sparkasse Gera-Greiz  
Schloßstraße 11, 07545 Gera  
Telefon +49 365 8220-1020  
uwe.mueller@spk-gera-greiz.de

## Kurz ausspannen im Herbst, bevor der Winter kommt.

### Urlaub von der Pflege - Kurzzeitpflegeplätze im AZURIT Seniorenzentrum Bad Köstritz machen es möglich



*Im AZURIT Seniorenzentrum Bad Köstritz erfahren Kurzzeitpflegegäste liebevolle Pflege und Betreuung.*

Im AZURIT Seniorenzentrum Bad Köstritz sind trotz wieder steigender Corona-Zahlen für die Herbstferien noch sichere Pflegeplätze zur Kurzzeit- bzw. Verhinderungspflege verfügbar. Das bedeutet für die Menschen, die zu Hause einen Familienangehörigen versorgen, dass sie vor Einbruch der grauen und kalten Jahreszeit noch einmal innerhalb eines Kurzurlaubs Energie aufladen können, um kraftvoll und gesund durch den Winter zu kommen.

„Eine Erholungspause für Menschen, die zu Hause jemanden pflegen, ist in der heutigen Zeit besonders wichtig, denn die physischen und psychischen Belastungen bei einer Pflege und Betreuung rund um die Uhr sind enorm“, so Hausleitung Birgit Penzel. „Wir legen bei uns im Haus großen Wert auf die sorgfältige Einhaltung der geltenden Hygiene- und Infektionsschutzmaßnahmen, um unsere Gäste sowie Bewohner\*innen und Mitarbeiter\*innen zu schützen und allen einen sicheren Aufenthalt zu ermöglichen.“



Für die Pflegebedürftigen stellt der „Herbsturlaub“ im AZURIT Seniorenzentrum Bad Köstritz mit umfassender Pflege und liebevoller Betreuung eine willkommene Abwechslung dar. Sie genießen eine „Rundum-Versorgung“ mit professioneller Pflege, abwechslungsreichem Betreuungs- und Beschäftigungsangebot sowie kulinarischen Genüssen aus der hauseigenen Küche.

Unterstützung bei der Finanzierung gibt es in der Regel von der Pflegekasse. Über die Höhe einer möglichen Förderung, Details zum AZURIT Seniorenzentrum Bad Köstritz und zum Angebot der „Urlaubspflege“ informiert Hausleitung Birgit Penzel unter der Telefon-Nr: 036605/37-0 oder per E-Mail unter [b.penzel@azurit-gruppe.de](mailto:b.penzel@azurit-gruppe.de).

AZURIT Seniorenzentrum Bad Köstritz  
 Hausleiterin Birgit Penzel  
 Werner-Sylten-Straße 11  
 07586 Bad Köstritz  
 Telefon: 036605/37-0  
 E-Mail: [b.penzel@azurit-gruppe.de](mailto:b.penzel@azurit-gruppe.de)  
[www.azurit-gruppe.de](http://www.azurit-gruppe.de) | [www.azurit-hansa-karriere.de](http://www.azurit-hansa-karriere.de)

## Nächster Redaktionsschluss:

08. November 2021

## Nächster Erscheinungstermin:

18. November 2021



### Impressum

#### DER ELSTERTALBOTE – Amtsblatt der Stadt Bad Köstritz

#### Amtsblatt, Nachrichten und Informationen für Bad Köstritz und Umgebung

**Herausgeber:** Stadt Bad Köstritz, Heinrich-Schütz-Straße 4, 07586 Bad Köstritz, Telefon (036605) 8810, Telefax (036605) 2224, E-Mail: [info@stadt-bad-koestritz.de](mailto:info@stadt-bad-koestritz.de)

**Verantwortlich für den amtlichen Teil:** Der Bürgermeister der Stadt Bad Köstritz

**Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:** LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau

**Redaktion:** Anne-Cathrin Ritschel, Kulturamt/Presseamt, Telefon (036605) 88145

**Redaktionsschluss:** am 2. Montag im Monat

**Fotos:** Kulturamt (wenn nicht anders ausgewiesen)

**Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, [info@wittich-langewiesen.de](mailto:info@wittich-langewiesen.de), [www.wittich.de](http://www.wittich.de), Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

**Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Carsten Stein, erreichbar unter Tel.: 0173 / 2923797, E-Mail: [c.stein@wittich-langewiesen.de](mailto:c.stein@wittich-langewiesen.de) Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

**Verlagsleiter:** Mirko Reise

**Erscheinungsweise:** erscheint in der Regel monatlich am 3. Donnerstag

#### Das Amtsblatt liegt an folgenden Stellen unentgeltlich aus :

- Blumenatelier Caroline Panzer
- EDEKA Reinhard
- Bad Köstritz-Information
- Papier- und Spielwaren Kerstin Neumann

Die Redaktion behält sich vor, nichtamtliche Beiträge zu redigieren bzw. zu kürzen. Für un-erlangt eingesandte Manuskripte und Fotos erfolgt keine Gewähr. Nachdruck oder Vervielfältigung ist nur mit Genehmigung der Stadt Bad Köstritz gestattet. Für die Anzeigen gelten die AGB und Preislisten des Verlages.

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.